



IMK-Frühwarnsystem: Optimistisches Konjunkturbild bleibt bestehen

IMK-Frühwarnsystem: Optimistisches Konjunkturbild bleibt bestehen
Rezessionsrisiko bei nur 2,5 Prozent
Die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Wirtschaft in eine Rezession gerät, bleibt auf einem sehr niedrigen Niveau, auch wenn sie im vergangenen Monat geringfügig gestiegen ist. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung in seiner neuen Prognose. Für den Zeitraum von April bis Ende Juni 2014 weist das IMK-Frühwarninstrument eine Rezessionswahrscheinlichkeit von nur 2,5 Prozent aus. Im März waren es 1,5 Prozent. Nach dem Ampelsystem des Indikators liegt die Rezessionswahrscheinlichkeit damit weiter am unteren Rand des "grünen Bereichs" (geringe Rezessionswahrscheinlichkeit unter 30 Prozent).
Die aktuelle Vorhersage beruht auf dem Datenstand von Anfang April. Das IMK nutzt bei seinem Indikator die Industrieproduktion als Referenzwert für eine Rezession, weil diese rascher auf Nachfrageeinbrüche reagiert als das Bruttoinlandsprodukt. In die Gleichungen des Konjunkturindikators fließen zahlreiche Daten aus der Real- und der Finanzwirtschaft ein. Darüber hinaus berücksichtigt das Instrument Stimmungsindikatoren.
Maßgeblich für das geringe Rezessionsrisiko ist nach Analyse des IMK ein optimistisches Gesamtbild der Konjunktur. Eine Vielzahl von Daten und Variablen zeigten derzeit nach Analyse eine positive Tendenz an, ohne dass einzelne Indikatoren herausstechen. "Eine solche Gemengelage passt zu einem stärker binnenwirtschaftlich geprägten Aufschwung, da die Aufwärtstendenzen offenbar breit angelegt sind und nicht allein über die Exporte ausgelöst werden", erklärt Konjunkturrexperte Thomas Theobald. Das Düsseldorfer Institut prognostiziert für dieses Jahr ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent, 2015 dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 2,4 Prozent zulegen.
Der IMK Konjunkturindikator wird monatlich aktualisiert.
Kontakt in der Hans-Böckler-Stiftung

Thomas Theobald
IMK
Tel.: 0211-7778-215
E-Mail: Thomas-Theobald@boeckler.de
Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Tel.: 0211-7778-150
E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

Pressekontakt

Hans-Böckler-Stiftung

40227 Düsseldorf

Thomas-Theobald@boeckler.de

Firmenkontakt

Hans-Böckler-Stiftung

40227 Düsseldorf

Thomas-Theobald@boeckler.de

Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des DGB. Sie ist in allen ihren Aufgabenfeldern der Mitbestimmung als Gestaltungsprinzip einer demokratischen Gesellschaft verpflichtet. Sie wirbt für diese Idee, unterstützt Mandatsträger in Mitbestimmungsfunktionen und tritt für erweiterte Mitbestimmungsrechte ein.